

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu Fuß von Gorki Stare über Wiskitno herangezogen und gegen den Südwestschenkel des Dorfes eingesetzt, von wo der Angriff des Garde-Grenadier-Regiments Nr. 5 gegen den Ostteil dauernd flankiert worden war. Steinhart war der Boden gefroren; er erlaubte nicht den Gebrauch des Spatens. So stürmte die Infanterie über die deckungslose Fläche hinab in den Bachgrund und dann trotz schwersten Artilleriefeuers hinauf zu dem hochgelegenen Dorfe, treu unterstützt von der kühnen Batterie Lancelle, die auf dem linken Flügel bis an die südlichsten Häuser von Oleschow folgte. Das Dorf brannte an vielen Stellen; im Schein der in Flammen stehenden Holzhäuser hielt der Tod an diesem Totensonntag weiter reiche Ernte unter den Bravsten der Braven; grimmige Kälte mit schneidendem Winde beschleunigte das Ende manches Schwererwundeten, dem der rastlos tätige Divisionspfarrer Heise mitten im feindlichen Feuer soeben noch Worte des Trostes spendet hatte.

Bei Eintritt der Dunkelheit war die Brigade Below im Besitz des ganzen Südwestschenkels; der Angriff gegen den Ostteil litt schon unter flankierendem Feuer von den Höhen bei Augustow; alle Anordnungen waren jedoch getroffen, auch hier den Russen zu werfen.

Kämpfe um Rzgow. Gegen die 49. Reserve-Division und die anschließenden Teile der 50. hatte der Gegner mit Tagesanbruch seine Angriffe erneuert. Nördlich des Waldes von Suszyn waren schwere Kämpfe zu bestehen. Immer wieder brachen die Russen gegen den Gutshof von Gospodarz vor. Dann wurde es plötzlich still im Walde. In Ermangelung von Offizieren schickte Generalleutnant v. Waenker den Intendanturrat Krampe mit einer Patrouille zur Erkundung vor. Eine Gewehrsalve empfing sie; nur ein Meldereiter kam lebend zum Stabe zurück.

Nachdem der Durchbruch bei Rzgow nicht geglückt war, verdoppelten die Russen ihre Anstrengungen gegen den rechten Flügel der 49. Reserve-Division bei Starowa Gora und gegen die Maschinengewehre dieser Division, die nach dem Abmarsch des 5. Garde-Regiments zu Fuß zur Ausfüllung der entstandenen Lücke auf den Höhen von Gorki Stare in Stellung gegangen waren. Nach